



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Er scheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Beile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. [Reklameweile 20 S.]

Nr. 58.

Welzheim, Donnerstag den 15. April 1897.

31. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 10. April. Im Prozeß Schlorz haben dem Vernehmen nach Rechtsanwalt Konrad Haußmann namens des Angeklagten Robert Luz und Rechtsanwalt Dr. Elsas namens des Angeklagten Redakteurs E. Binder die Revision an das Reichsgericht angemeldet.

Stuttgart, 10. April. Gestern nachmittag wurde in einem Hof die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Die Thäterin ist unbekannt.

Stuttgart, 12. April. Das egl. Hoflager wird, wie verlautet, dieses Jahr von Mitte Mai ab voraussichtlich auf längere Zeit nach Friedrichshafen verlegt werden.

Stuttgart, 12. April. Die ersten Kirichen aus Südfrankreich sind heute in der neuen Obsthändlung, Holzstraße 3, eingetroffen. Das Pfund kostet eine Mark.

Heilbronn, 12. April. Ein aus Steinheim in Bayern gebürtiger Spezereihändler telegraphierte heute von Ulm an den hiesigen Polizeikommissar, daß ihm seine Frau unter Mitnahme von 15,000 M. in Wertpapieren durchgebrannt sei, und bat, man möge dieselbe hier anhalten. Mit dem Zug 2 Uhr 13 Min. kam die Frau auch wirklich hier an, ein 14 Monate altes Kind bei sich führend, u. wurde am Bahnhof angehalten; der bestohlene Mann hatte sich ebenfalls hier eingefunden. Das Wiedersehen war nicht besonders zärtlich, doch überließ man beide ihrem Schicksal, nachdem sie sich als Ehegatten anerkannt hatten, da der Diebstahl eines Ehegatten an dem andern straflos bleibt.

Bödingen, 10. April. Heute vormittag fuhr auf dem Rangierbahnhof eine Rangiermaschine auf einen einfahrenden Güterzug. Beide Maschinen, namentlich aber die Rangiermaschine, wurden beschädigt. Letztere liegt zertrümmert über das beschädigte Geleise, während erstere mit einer andern Maschine nach Heilbronn geschleppt werden konnte. Auch der Packwagen und einige Güterwagen zeigen mehr oder weniger Beschädigungen. Glücklicherweise erlitt vom Personal niemand erhebliche Verletzungen. Als Ursache wird falsche Weichenstellung vermutet.

Maienfels, OA. Weinsberg, 10. April. (Schultheißenwahl.) Bei der heutigen Schultheißenwahl, bei welcher Rev.-Aff. Brecht aus Heilbronn (geb. Welzheimer), Verw.-Kandidat Schmidgall aus Weitzheim und Kanzleigehilfe Jung aus Weinsberg kandidierten, siegte Rev.-Aff. Brecht mit 119 von 159 abgegebenen Stimmen. Sein Vorgänger, Schultheiß Köpfle, welcher bloß 4 1/2 Jahr hier thätig

war, seines Amtes aber zur größten Zufriedenheit der Gemeinde gewaltet hat, verläßt uns heute, um seine Stelle als Stadtpflegebuchhalter in Tuttlingen anzutreten.

Göppingen, 12. April. In der hiesigen R. Reparaturwerkstätte ereignete sich heute morgen ein bedauerlicher Vorfal. Beim Auseinandernehmen eines Bolzenkörpers kam dieser infolge der Erwärmung zu Explosion. Hierbei wurden 4 Personen mehr oder minder schwer verletzt und zwar erlag der ledige Monteurgehilfe Heinzmann alsbald seinen Verletzungen, während es bei Monteur Keller fraglich erscheint, ob das Licht des einen Auges erhalten werden kann. Die beiden andern Monteurgehilfen erhielten weniger erhebliche Brandwunden. Die Detonation war heftig, so daß der Knall weit hin war, Fenster beschädigt und Dachziegel heruntergeworfen wurden.

Ulm, 10. April. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Ulm und Umgebung vollständig erloschen ist und das Marktverbot vom egl. Oberamt zurückgenommen wurde, findet der erste heurige Viehmarkt in Ulm am kommenden Osterdienstag statt.

Deutschland.

Berlin, 11. April. Heute Mittag 12 1/2 Uhr begann im Lichthofe des neuen Postmuseums die Trauerfeier für den verstorbenen Staatssekretär v. S t e p h a n. Hinter dem Sarg war ein Altar errichtet. Die Galerien und die Rotunde füllten sich mit auserlesenen Trauergästen. Man bemerkte den Erbprinz von Hohenzollern, den Reichskanzler und die Staatssekretäre, die preußischen Staatsminister, den Oberhofmarschall Grafen Eulenburg, verschiedene Bundesratsmitglieder, Admirale, Generale, den österreichischen, amerikanischen und italienischen Botschafter, die Unterstaatssekretäre der Reichsämtler, das Präsidium des Reichstages, viele Reichstags- und Landtagsabgeordnete. Das Kaiserpaar betrat kurz nach 12 1/2 Uhr die Halle, gefolgt von dem General v. Gahnke und dem Admiral v. Senden-Bibran. Die Majestäten sprachen der Frau v. Stephan ihr Beileid aus und nahmen neben dem Katafalk Platz. Der Generalsuperintendent Dryander hielt eine ergreifende Trauerrede. Nachdem ein Männerquartett den Choral „Wenn ich einmal soll scheiden“ vortragen hatte, wurde der Sarg unter den Klängen eines Jägerchors zum Wagen getragen, während das Kaiserpaar sich verabschiedete. Unterdes hatte sich der Zug in der Leipziger- und Wilhelmsstraße geordnet und begab sich, von einer unzähligen Menschenmenge erwartet, nach dem Dreifaltigkeitskirchhofe. Zahlreiche Postil-

lone eröffneten den Zug, Tausende von Postbeamten folgten. Höhere Postbeamten trugen die Orden des Verstorbenen. Der vierspännige Leichenwagen wurde von Postkationen geführt. Der Galawagen des Kaisers folgte. Um 2 1/2 Uhr kam der Zug am Kirchhofe an. Nach kurzem Gebet wurde der Sarg in die Gruft hinabgesenkt.

Schwerin, 11. April. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist gestern abend 8.40 Uhr in Cannes an Herzlähmung verschieden.

Ausland.

Paris, 11. April. Einer Meldung des „Petit Temps“ aus Athen zufolge fanden nach dort vorliegenden Nachrichten von zuständiger Seite an mehreren Grenzpunkten Scharmüchel statt. Die türkischen Truppen wurden überall zurückgeschlagen, angeblich infolge der Ueberlegenheit der griechischen Artillerie. Die türkischen Vorposten werden von den Griechen zerniert.

Konstantinopel, 12. April. Nach Mitteilungen eines Militärs soll die Gesamtstärke der 3 griechischen Divisionen an der Grenze von Epirus und Thessalien etwa 50 000 Mann mit 168 Geschützen betragen. Durch Neuformationen soll diese Truppenmacht auf 70 000 Mann gebracht werden können. Die Zahl der fremden Freiwilligen und Irregulären beläuft sich gegenwärtig auf 8000 Mann.

Serakleion, 12. April. Täglich finden lebhafteste Kämpfe ohne ernstliche Verluste auf beiden Seiten statt.

Athen, 12. April. Die amtlichen Telegramme bestätigten sämtlich, die bereits gebrachten Nachrichten von dem Vorgehen der Aufständischen. Ein Teil derjenigen, die sich von den in Baltimore Zurückbleibenden getrennt haben, rückt weiter vor. Die Verbindung zwischen Megovo und Grevena ist vollständig unterbrochen.

Genua, 13. April. Der bekannte Ristenreisende Zeitung hat nunmehr auch eine Seereise in einer Kiste zurückgelegt von Neapel nach Genua und ist vollkommen wohl hier angelangt. Er wird hier Vorträge halten.

Yokohama, 12. April. Die japanische Regierung hat beschlossen, 2 Kriegsschiffe nach Hawaii zu entsenden und einstweilen eine weitere Auswanderung dahin zu verhindern. Die von der Regierung von Hawaii zurückgewiesenen Auswanderer sind in Kobe eingetroffen. Die japanische Presse fordert dringend eine feste Haltung gegen Hawaii und die Vereinigten Staaten.

Das nächste Blatt erscheint Samstag nachmittag.

Gebäude-Verkauf.



Die Erben der

† Johann Georg Desterle, Webers
Witwe hier

bringen das Wohnhaus derselben

Gebäude Nr. 66: Ein zweistöck. Wohnhaus mit
Scheuer, Stallung und Keller
an der Untermühlstraße,

Anschlag 1800 M
angekauft zu 1520 M,

sowie 3 ar 41 qm Gras- und Baumgarten in den
Ziegelgärten Anschlag 180 M

am nächsten Samstag morgens 8 Uhr

auf hies. Rathause Le h t m a l s im Aufstreich zum Verkauf, wozu
man die Liebhaber einladet.

W e l z h e i m, den 12. April 1897.

Ratschreiberei:
M ü l l e r.

Oberamtskorporation Welzheim. Sandlieferung.

Die Sandlieferung auf die Straße Pfahlbrunn—Zorch
—: 80 Cubikmeter wird wiederholt ausgeben.

Es werden Offerte entgegengenommen: a) wenn der Unter-
nehmer selbst das Sand anschafft, b) wenn das Sand unterhalb
Druck von der Amtskorporation abgegeben wird, bis **Donnerstag**
den 15. ds. Mts. abends 6 Uhr.

Oberamtsbaumeister Kinkel.

Revier Welzheim.

Stammholz- und Beug- holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. April

vormittags 9¹/₂ Uhr

im „Lamm“ in W e l z h e i m vom Scheidholz der Gut Schmalen-
berg:

42 Stück Nadelholz-Langholz normal mit Fm.: 1,6 2., 8,3
4., 0,6 5.
Cl.;

„ „ Ausschuss mit Fm.: 3,3 2., 5,9
3., 3,5 4.,
0,3 5. Cl.;

9 Stück Nadelholz-Sägholz Ausschuss mit Fm.: 10,9 1., 0,4
2. Cl.;

3 Erlen mit 1,2 Fm.;

Aus den Staatswäldungen vordere und hintere Lannwiesen,
vorderer Gökeler und Scheidholz in den Distrikten Lann und
Schmalenberg:

Rm.: 1 buchene Prügel, 9 dto. Anbruch, 9 erlene Prügel,
2 dto. Anbruch; 1 aspen Anbruch, 5 Nadelholz-
Scheiter, 17 dto. Prügel, 19 dto. Koller, 181 dto.
Anbruch.

R. Revieramt Schwend.

Nadelstreu-Verkauf.

Am Samstag den 17. April

nachmittags 3 Uhr

im **Neuwirtshaus** von Durchforstungen im Helligewäldle,
Greutwald und Hellersbühl, und Scheidholzreisig der Guten Ebers-
berg und Hintersteinenberg.

Breitenfürst.

Ungefähr 40 Ztr.

Kartoffel

hat zu verkaufen

Karl Müller.

Einen noch gut erhaltenen schwarz.

Roß

mittl. Größe hat billig zu verkaufen.

Fr. Greiner II. b. Kirchplatz.

Wenzlensmühle.

Schönen

Sommerweizen

hat zu verkaufen

Gottfried Koller.

Frisch gewässerte

Stockfische

empfiehlt

Carl Münz.

Revier Schwend.

Nadel- und Buchenstammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. April

vormittags ¹/₂ 10 Uhr

im „Döfen“ in S c h w e n d aus den Staatswäldungen
Neffelwald 1, 2, **Hohenol** im Dennich und Sumpf
Abt. 5, 6, 7, 8, 11, 12 und 13 Mühllackerle, aus den
Weinhaldeschlägen im Dietenberg 14 bis 17, aus
Königsbühl, aus **Teilwald** Abt. 7, v. d. **Spiel-**
waldschlägen 1, 2, 7 aus **Schörrain** und **Meßmers-**
gehren im **Notenbühl**, 2 Schläge im **Sengstberg**,
aus **Seppichgehren** 4, vom **Dammerwald** die
Abt. 3, 7, 8 und 10, aus **Kohlwald**, **Rank** und **Wäsch-**
bach im **Ebersberg**, aus dem **Kronwald** 2, 3, 4,
aus dem **Hagerwald** die 4 Schläge 6, 7, 9 und 10
Scheidholz aus 4 und 5, vom **Voggentwald** die 3
Schläge im **Wolfsbach**, Unt. u. Ob. **Wartbühl** zus. 5160
St. Langholz mit 1177 Fm. 1. Kl., 1718 2. Kl., 1263
3. Kl., 829 4. und 5. Kl., zus. 5026 Fm.; 760 Sä-
gblöcke 193 Fm. 1. Kl., 140 2. Kl., 139 3. Kl., zus.
473 Fm.; ferner **Laubholz**: 14 Eichen, 1 Birke, 51
Buchen mit zus. 39 Fm.

Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt die am Sonntag den 4. ds. Mts.
abends in Schadberg über **Christine Mack** und **Lina Waibel**
in Gemeinweiler gebrauchten Ausdrücke als grundlos zurück und
bittet öffentlich um Verzeihung.

Gottfried Deesz.

200 Rahmenschenkel

7 + 7 etm.; 5 + 7 etm.

2000 Dachlatten (auch Ausschuss)

2¹/₂ + 5 etm., alles 4¹/₂ mtr. lang,

werden gekauft und wollen Angebote franko Station S c h o r n d o r f
baldigst eingereicht werden bei der

Gutsverwaltung Taubenhof.

Am Ostermontag findet

mittags ¹/₂ 2 Uhr in der „Krone“ in Breitenfürst,

mittags ¹/₄ 4 Uhr im „Röfle“ in Pfahlbrunn,

abends 7 Uhr in der „Krone“ in Alsdorf

eine

Bürger-Versammlung

statt. Herr Redakteur **Dietrich** aus Stuttgart wird über die
Lage des Mittelstandes und über das Thema „**Was wollen**
die württ. Konservativen“ sprechen.

Hierzu wird jedermann freundlich eingeladen.

W e l z h e i m.

Kupferzuckeralk-Pulver

zur Bekämpfung der Blattfallkrankheiten der Weinreben,
Kartoffeln, Rüben, Hopfen,

Obstbäume, Beerensträucher

und gegen pflanzliche Parasiten, Raubensfraß, Ungeziefer etc.
empfiehlt

Albert Zweigle.

Ich erinnere bei dieser Gelegenheit an den von Herrn
Gartenbauinspektor **Heid** aus Hohenheim am 28. März im Gast-
hof zum „Lamm“ hier gehaltenen Vortrag und verweise die G.
Interessenten an den Auszug desselben im **Boten** vom Welzheimer
Wald Nr. 50. D e r D b i g e.

W e l z h e i m.

Ein jüngerer

Arbeiter

findet sofort dauernde Be-
schäftigung bei

Karl Seiffer, Schreinermeister.

Gierfarben

sind zu haben bei

Chr. Bauer.

Schuld- und Bürgscheine
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Ostermontag den 19. April vor-
mittags 12 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus
zum „Bären“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Hermann Böniß, Stuttgart.

Die Braut: Friedrike Greiner, Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Ostermontag den 19. April
vormittags 11 Uhr in der Kirche zu Welzheim statt-
findenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus
zum „Aöhle“ in Breitenfürst erlauben wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte freundl. einzuladen.

Der Bräutigam: Christian Bareiß, Eibenhof.

Die Braut: Rosine Müller, Kronhütte.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Ostermontag den 19. April
vormittags 11 Uhr in der Kirche zu Rudersberg statt-
findenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus
zum „Adler“ in Mannenberg erlauben wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte freundl. einzuladen.

Der Bräutigam: Friedrich Nisi, } Mannenberg.
Die Braut: Pauline Strohmaier, }

Welzheim.
Modell-Hüte

garniert und ungaryniert in großer Auswahl
sind angekommen und lade ich zu gefälliger Ansicht
freundlichst ein.

Garnierte Kinderhüte von 60 S an.

Rosa Weller,
Puz- & Blumen-Geschäft.

Welzheim.
Bleichgegenstände

für die rühmlichst bekannte Blaubeurer Rasenbleiche nimmt
entgegen

Max Lohß.

Frachtbrieße sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.
Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe
und Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden
unserer I. Mutter

Dorothea Brecht

in so reichem Maße erfahren durften, für die
trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Fischer,
sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhe-
stätte sagen innigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rudersberg.
Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und auswärts
mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als

Maler & Lackier

niedergelassen habe und empfehle mich nun hiermit in allen
in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Es wird mein Be-
streben sein, bei dem geehrten Publikum beste Zufriedenheit
zu erwerben, unter Zusicherung solider Arbeit, prompter
Bedienung und billigster Preise.

Hochachtungsvoll zeichnet

Johannes Riedel

Maler & Lackier

wohnhaft bei Herrn Glaserstr. G. Würdter.

Oberndorf.

Am Ostermontag findet im „Löwen“ ein

Gierlesen

mit Tanzunterhaltung

bei ausgezeichnetem Bier statt, wozu freundlichst
eingeladen wird.

Lorch.
Einen sehr gut erhaltenen starken
Wagen,



Tragkraft 120 Ztr., zum Stein-
und Langholzführen eingerichtet,
hat wegen Entbehrlichkeit um an-
nehmbaren Preis zu verkaufen.
Ed. Dürr, Ziegler.

2 Burschen

im Alter von 14 bis 16 Jahren
können als Begleiter bei hohem
Lohn und guter Behandlung sofort
eintreten bei D b i g e m.

Welzheim.

Milch

wird jederzeit angenommen in der
Molkerei Welzheim.

Welzheim.

Schöne
Saatgerste

sowie

Stedkartoffel

hat zu verkaufen

J. Mayer.

Welzheim.

Sämtliche 1878er

von hier und auswärts versammeln
sich am Ostermontag den 19.
April von nachmittags 3
Uhr an bei Mehger Kaiser's Ww.

Mehrere 1878er.

Matthäus Klenk z. Bazar

in Welzheim.

Neuheiten! für Frühjahr & Sommer **Neuheiten!**

in

Resten! Resten! Resten!

sind in größter und geschmackvollster Auswahl, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres eingetroffen und empfehle ich ganz besonders:

Wollkleiderstoffe, Woll- und Baumwollflanell, Cachemirs in allen Farben, Blousenstoffe, Biz, Halbflanelle für Kleider und Hemden, Kleiderkattun, Bettzeuge, Bettkattun, Bettdrille, Cretonnes, Schurzzeuge, Hosenzeuge, Blaudruck, Möbelcrepe, Möbelkattune, engl. Leder, Buchskin, blaues Haustuch, Samt- und Seidereste zu Einsätzen, Leinen, Piques, Vorhangstoffe, Futterstoffe, Handtücher, Unterröcke, Leinetücher abgepaßt,
u. s. w. u. s. w.

Umtausch gestattet, niedrigst gestellte feste Preise!

Neu! Neu! Neu!

Einzig am Platze.

Vom 15. an dieses Monats

gestatte ich bei Mindestabnahme im Betrag von 1 Mark in Stoffresten, Band, Seide, Weiß- und Wollwaren zu bisher gehalten billigsten Preisen

gegen Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Es hat daher jedermann Gelegenheit, sich eine Sparkasse zu gründen ohne besondere Einzahlung, da jeder Käufer auf Wunsch eine Rabattsparkarte erhält und sämtlicher Rabatt in Marken in dieser eingelebt wird. Ist der Rabattbetrag von 1 Mark erreicht, steht es dem Inhaber der Karte frei, genannte Mark bis zu einem höheren Betrag stehen zu lassen, oder Waren dafür zu nehmen oder solchen gegen Vorzeigung der Karte an der Kasse zu erheben.

Niemand versäume daher!

seinen Bedarf bei mir zu decken, da ich mich stets bemühe, meine werthen Kunden nur mit Prima nicht abgelagerter oder fehlerhafter Ware zu bedienen.